

II. Der fürnehmste Gewinn und Nutzen dieser Bäume bestehet allein in deren Laub oder Blättern/ womit die Seyden=Würme ernehret werden/welches denn so groß ist/ daß ein einziger erwachsener Baum ausser seiner Beschädigung so viel Seyden=Würme/ als aus einem Loth Samen herfür kommen/ ernehren kan/ welche in einem Sommer/ wenn die Seyde nur mittelmässig geräth/ 6. bis 7. und mehr Pfund geben kan/ deren ein jedes also rohe 3. Pf. und drüber gelten kan; Und daß dieses gewiß und wahr sey/ kan man in den Orthen/ wo die Seyde gezeuget wird Jährlich sehen und erfahren.

12. Es ist auch die Güte dieses Baums so allgemein und durchgehend groß/ daß man von keiner Ungelegenheit/ welche dieselben machen solten/zusagen weiß/wie aus nachfolgenden Umständen zu ersehen; Und das noch mehr ist/ so sind die Blätter derselben ein absonderlich gutes Futter/ vor Schafe/ Ziegen/ Rind und ander Viehe/ daß sie solches nicht allein gerne essen/ sondern auch fett davon werden/ wie man denn auch die Schweine/ wenn sie gekocht und Kleyen darunter gemischt werden/ damit mästen kan: Ihre Früchte und Beere isset nicht
allein